

Aktivität:**Jugendsession Kanton Glarus: „Mir nänd d Politik id Hand“**

Die Glarner Jugendsession versteht sich als Plattform für Jugendpartizipation im Kanton Glarus. Wir bieten der Glarner Jugend die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anliegen zu äussern und zu diskutieren. Jugendliche üben Einfluss auf die Alltagspolitik aus und sorgen so für mehr Biss in der Politik. Die Glarner Jugendsession ist parteipolitisch ungebunden.

Unser Motto ist: „Mir nänd d Politik id Hand“. Wir wollen damit Jugendliche mobilisieren, und sie motivieren sich in der Politik zu engagieren. Es soll zudem das Vorurteil vieler etablierter PolitikerInnen entkräften, dass sich junge Leute nicht für Politik und damit auch nicht für ihre Zukunft interessieren würden. Unsere verabschiedeten Beschlüsse übergeben wir dem Regierungsrat und lobbyieren auch während dem Jahr für Anliegen von uns Jungen.

Der Verein Jugendsession besteht aus 6 Personen – unter folgender Homepage könnt ihr euch schon für die nächste Session anmelden oder weitere Infos über uns finden:

<https://www.jugendsession.com>

Wir freuen uns auf euch!

Verantwortliche Institution:

Verein Jugendsession

Co-Präsidium: Pascal Vuichard und Marc Eberhard

Dauer/Zeitraum/Frequenz:

Die Jugendsession findet einmal pro Jahr statt – die nächste Durchführung ist am 16. Mai 2019 im Landratssaal.

Zielgruppe:

Wir sprechen alle Jugendlichen im Kanton Glarus zwischen 14 und 26 Jahren an.

Zusammenarbeit mit:

- Kanton Glarus

Budget:

CHF 5'000

Chancen und Gefahren:

- Politische Partizipation der Jugendlichen erhöhen
- Coole und gute Ideen anstossen
- Wünsche und Anliegen der Jugend direkt einbringen
- Aufzeigen, dass Politik nicht nur etwas für ältere Personen ist 😊
- Vernetzung zwischen den Jugendlichen
- Diskussionskultur und Kompromissbereitschaft erleben
- Die eigene Zukunft „id Hand neh“
- Eine Initiative von der Jugend für die Jugend – nicht eine von der „grossen“ Politik vorgeschriebene Massnahme



- Verdrossenheit, wenn Ideen nicht zeitnah umgesetzt resp. abgelehnt werden
- Beständigkeit des Vereins: viele Jugendliche verlassen den Kanton Glarus mindestens für eine gewisse Zeit